

# INHALT

Vorwort	7
SUSANNE SCHARNOWSKI Die Wiederkehr und das Verschwinden der Heimat. Das Landleben in der Gegenwartsliteratur	10
FRANK THOMAS GRUB Umweltthematik und Warnen vor dem ökologischen Kollaps: Konti- nuität oder Wandel in der Literatur nach 1989/90?	25
RITA MORRIEN Die Welt ‚im schönsten Fall‘ – Umbruchs- und Katastrophenszenarien im Werk Angela Krauß‘	46
EDGAR PLATEN „Die Vernichtung der Menschheit hat begonnen“. Zu Grass‘ Feltrinelli- Preisrede im Werkzusammenhang sowie im Kontext heutiger Diskus- sionen um Nachhaltigkeit	62
MARTIN HELLSTRÖM Spiel mir das Lied vom Tod – Sustainable Writing bei Elfriede Jelinek	72
BÄRBEL WESTPHAL Blühende Landschaften? Die Darstellung von Natur und Umwelt in Daniela Kriens Roman <i>Irgendwann werden wir uns alles erzählen</i> und Julia Schochs Erzählung „Im Delta“	87
STEFAN NEUHAUS Konsequenzen der Biopolitik: Zum Verhältnis von Subjekt und Um- welt in literarischen Dystopien	109
PETRA PLATEN Wir treffen uns heute Abend am Fluss – zu den „Erinnerten“ und den „Erwarteten“ in Dorothee Elmigers <i>Einladung an die Waghalsigen</i>	131
CHRISTOPH PARRY W. G. Sebalds <i>Ringe des Saturn</i> : Bericht einer Wanderung durch eine Landschaft des Verfalls	145
INEZ MÜLLER Gunther Geltingers <i>Moor</i> als ökologischer Regional- und Adoleszenz- roman	157

MIRJAM GEBAUER Rhythmus und Resonanz. Zeiterfahrung und Umwelt in Lutz Seilers Roman <i>Kruso</i>	174
SASCHA PROSTKA Ausgegrenzte Orte, ausgegrenzte Menschen: Zum Problem der sozia- len und kulturellen Umwelt in der Welt(risiko)gesellschaft am Beispiel von Botho Strauß' Texten <i>Die Unbeholfenen</i> und <i>Vom Aufenthalt</i>	189
GONÇALO VILAS-BOAS Kontexte und Heterotope. Zu <i>Seerücken</i> von Peter Stamm	203
THORSTEN PÄPLOW Zum Motiv des Waldes als Bedeutungsraum in Anna Zielkes <i>Arraia</i>	216
LINDA KARLSSON HAMMARFELT Autobiographisches Schreiben als ‚anthropologische Erdkunde‘: Ilma Rakusas <i>Mehr Meer. Erinnerungspassagen</i>	236
Anschriften	249